

Viele Polizeibewerber scheitern am Deutschtest

Beitrag von „CDL“ vom 24. Juli 2020 14:15

[Zitat von Wollsocken80](#)

(...)

Ja, das stimmt schon. Bei einer schlechten Rechtschreibung sehe ich aber erst einmal noch kein grosses Problem, die ist nicht zwangsläufig ein Indiz dafür, dass es ein grundsätzliches Problem mit der Auffassungsgabe gibt. Manche sind da einfach notorisch schlampig. Das ist freilich kritisch für jemanden, der in den Polizeidienst will, aber ich würde nicht behaupten, dass sich das während der Ausbildung nicht noch auswächst. Ich find's ja immer wieder erstaunlich, was Jugendliche so alles können, wenn sie müssen.

Auf jeden Fall, deshalb in meinem Beitrag an dieser Stelle ja auch das "noch". Oft hilft bei meinen SuS ja auch schon der Einblick in die Praxis den ein Praktikum mit sich bringt, um zu verstehen, dass man beispielsweise an Dingen wie der Rechtschreibung noch arbeiten muss, um überhaupt den Einstellungstest als Zugangshürde bewältigen zu können, der vor dem Praktikum noch kleingeredet und unterschätzt wurde. Wenn der Berufswunsch groß genug ist, wächst erfreulicherweise auch plötzlich die Motivation, sich dafür in ungeliebten bzw. bislang als unwichtig erachteten schulischen Fächern und Lernbereichen einzuarbeiten wodurch viele (mentale) Türen sich öffnen oder zumindest nicht mehr ganz fest verschlossen sind.